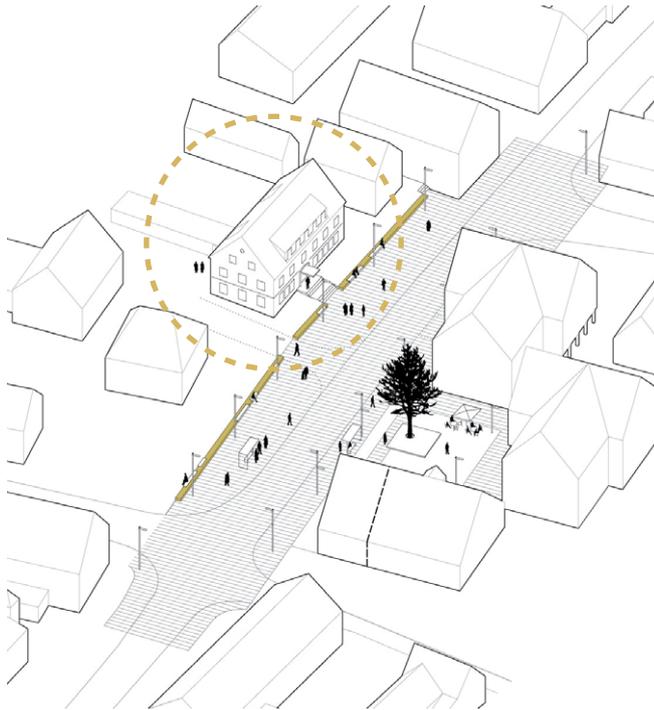
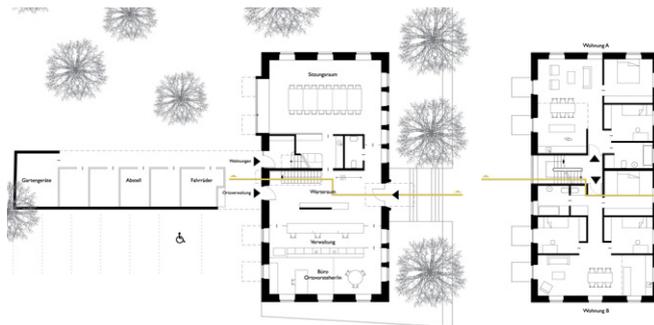


# Ortsmitte Jungingen



01



02



03

Ausgangspunkt ist die bauliche Erhaltung des Alten Rathauses. Als eines der wenigen ursprünglichen Gebäude ist es ein wichtiger Identifikationsträger des Stadtteils.

Eine vorgelagerte Sitzmauer unterstreicht seine und die Bedeutung des denkmalgeschützten Alten Pfarrhauses. Ein einheitlicher Belag aus kleinformatigem Granit-Pflaster erstreckt sich über Fahrbahnen und Gehbereiche.

Im Erdgeschoss befindet sich die Ortschaftsverwaltung, mit einem Eingang an der Strassenseite und einem behindertengerechten an der Hofseite. Das durchgesteckte Foyer gliedert es in Verwaltung und Sitzungs-/ Veranstaltungsbereich. Die darüberliegenden vier Wohnungen haben einen eigenen Zugang. Zur besseren Nutzbarkeit wird das Dach um einen Meter angehoben, was auch die räumliche Präsenz des Rathauses erhöht. Ein rückwärtiger Anbau mit Abstellräumen grenzt den Garten ab. Die Fassaden werden in ihrem wesentlichen Charakter beibehalten. Eine neuzeitliche Interpretation der Glasteilungen und Schiebeläden aus Metall akzentuieren und schmücken das Gebäude von neuem.

## Ortsmitte Jungingen / 2010

Projekt	OMJ
Bauherr	Stadt Ulm
Status	Mehrfachbeauftragung
Grundstück	4.521 m <sup>2</sup>
BGF	941 m <sup>2</sup>
Nutzfläche +	244 m <sup>2</sup>
Wohnfläche	365 m <sup>2</sup>
Rauminhalt	2660 m <sup>3</sup>
Freianlagen	el:ch, München

- 01 Nutzungen
- 02 Erd- | Obergeschoss
- 03 Ansicht von Süden